



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands. Die Universität Potsdam ist die einzige lehrerbildende Hochschule in Brandenburg mit rund 4.200 Lehramtsstudierenden (Bachelor und Master). Sie ist seit 2015 an der bundesweiten BMBF-geförderten „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ beteiligt und wird auch in der zweiten Förderphase bis 2023 unterstützt. Derzeit erfolgt ein qualitativer und quantitativer Ausbau der Lehrerbildung. Unter anderem werden 20 neue Professuren eingerichtet, mehr als 100 wissenschaftliche und rund 20 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt und jedes Jahr 1.000 Studierende im Bachelor immatrikuliert.

An der **Universität Potsdam, Philosophische Fakultät, Institut für Germanistik, Professur für Didaktik der deutschen Sprache** ist möglichst zum **01.04.2023** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 399/2022**

mit 40 Wochenstunden (100 %) befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit einer Verlängerung bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen.

Aufgaben:

- Promotion zu einem Thema im Bereich der schulbezogenen Grammatik
- Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bachelor/Master
- Betreuung von Studierenden bei Modulprüfungen und bei wissenschaftlichen Arbeiten (Bachelor/Master)
- Mitwirkung an forschungsbezogenen und organisatorischen Aufgaben der Professur

Einstellungsvoraussetzungen:

- ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Staatsexamen, Master of Education oder vergleichbarer Abschluss) im Fach Deutsch eines Lehramtes für weiterführende Schulen
- nachgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der schulbezogenen Sprachwissenschaft sowie im Bereich der Didaktik der deutschen Sprache
- besonderes Interesse am Umgang mit neueren Ansätzen zum Grammatikunterricht
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten (auch mit digitalen Medien) sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit

Erwünscht:

- Lehrererfahrung und/oder abgeschlossenes Referendariat
- praktische Unterrichtserfahrungen

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden per E-Mail gerne zur Verfügung (Adresse s. unten).

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen (§ 7 Absatz 4 BbgHG) und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ ‚mit Qualifizierungsmöglichkeit‘ (Promotion/Habilitation).

Bewerbungen sind bis zum 31.01.2023 in einem zusammengeführten PDF-Dokument (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, ggf. Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen, ggf. Schriftenverzeichnis, Darstellung des Weiterqualifikationsvorhaben im Umfang von höchstens drei Seiten) unter Angabe der Kenn-Nr. 399/2022 per E-Mail an Herrn Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden per E-Mail zu richten: matthias.granzow-emden@uni-potsdam.de

Potsdam, 22.12.2022